



**Termin:**

Donnerstag, 7. Juni 2018  
08:30:00 bis 16:30 Uhr

**Ort:**

Gasthof Bacher  
Vassacherstrasse 58  
9500 – Villach

**Zufahrt:**

Autobahnabfahrt Villach West  
oder Ossiachersee,  
Umfahrungsstrasse Villach  
nach Vassach (Nord)

**Moderation:**

Eckart Senitz  
Johannes Thurn-Valsassina

**Zielgruppe:**

Mitglieder des KäFV und  
Interessierte, Jäger und  
Jagdfunktionäre

mit Unterstützung durch



# Kärntner Forstverein

Mageregger Straße 175  
9020 Klagenfurt

## Praxisseminar Wald-Wild 2018

### Wiederbewaldung von Windwurfflächen und Wildtiermanagement

Donnerstag, 7. Juni 2018, Beginn: 08:30 Uhr  
Gasthaus Bacher, Vassach, 9500- Villach

**Programm:**

**Begrüßung:** Präs. Johannes Thurn-Valsassina

**"Populationsdynamik beim Rehwild und Anforderungen einer effizienten Regulierung, speziell in Wiederaufforstungsflächen"**  
Dipl. Jagdw. Ing. Wolfgang OSWALD, Bezirksj. Villach, Unternehmer

**"Der große Windwurf – waldbauliche Konzepte zur Wiederbewaldung – ein Überblick"** – Waldbauliche Zielsetzungen und öffentliche Mittel zur Wiederherstellung der Waldfunktionen  
Ing. Martin BRANDSTÄTTER, Bezirksforstinspektion Villach

**"Die Novelle des Kärntner Jagdgesetzes – Neue Chancen für Wald und Waldeigentümer?"** - Welche neue Möglichkeiten ergeben sich aus dem neuen Jagdgesetz für die Wildbewirtschaftung ?  
Mag. Nadja KADISCH-KOPEINIGG, BH Villach, Bereichsleitung

**„Forstliche und Jagdliche Behandlung von Windwurfflächen im Kaprunertal – ein Fallbeispiel“**  
Ing. Josef ZANDL, Gutsverwaltung Fischhorn, Salzburg

**„Erfolgreicher Waldumbau im Bereich der Waldbesitzer - vereinigung Holzkirchen (Bayern) - Plädoyer für eine an den Belangen des Waldes orientierte Jagd als Grundvoraussetzung für den Aufbau zukunftsfähiger Wälder.“**  
Michael LECHNER, Forstbetriebsgemeinschaft Holzkirchen e.V.

Mittagessen im Gasthof Bacher (Fam. Pressinger)

### EXKURSION mit Themendiskussion in der Windwurffläche Vassach (Südhang Oswaldiberg)

13:00 -16:30 – leichte Begehbarkeit, festes Schuhwerk

In Zusammenarbeit  
mit der Kärntner  
Jägerschaft

Statements von Hegeringleitern, Jagdleitern, Waldbesitzern,  
Bezirksforstinspektion und Jagdfunktionären, Tourismus

Anmeldung an KäFV: 04242-2245-0 [fastossiach@bfw.gv.at](mailto:fastossiach@bfw.gv.at)

Kostenbeitrag: 30,- € + Mittagessen (ca. 12,- €)



## Die Vortragenden:

Ing. *Wolfgang Oswald* ist im Zivilberuf Unternehmer im Anlagenbau und seit 1983 leidenschaftlich praktizierender Jäger und Jagdaufseher. Die jagdliche Prägungsphase hat er in einem stadtnahen Nieder- und Rehwildrevier bei Villach erlebt, wo er heute noch als Jagdleiter tätig ist. Die damit gewonnene Erfahrung um das Rehwild bringt er seit 2006 als Landesrehwildreferent in der Kärntner Jägerschaft ein. Im Bezirk Villach ist er seit 2004 in verschiedenen Funktionen als Funktionär der Kärntner Jägerschaft tätig und seit 2014 dessen Bezirksjägermeister. 2013 hat er den Universitätslehrgang für Jagdwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien mit Erfolg abgelegt und trägt nun den Titel Akademischer Jagdwirt. Die Modellierung der Populationsdynamik beim Rehwild war Gegenstand der Abschlussarbeit im Zuge des Lehrganges, wodurch seine Erfahrung und sein Wissen rund um das Rehwild noch weiter spezialisiert werden konnten. Die Tätigkeit als Jagdaufseher sowohl in Reh- und Niederwildrevieren, wie auch in einer Gebirgsjagd der Karawanken runden sein jagdlich aktives Betätigungsfeld ab.



Ing. *Martin Brandstätter* (\*1973) ist Bezirksförster in Villach. Seit 1996 im Landesforstdienst tätig ist er Mitglied in den Arbeitskreisen „Schutzwald“ und „Bestandesumbau- und Mischwaldbegründung“. Die Bezirksforstinspektion Villach ist ein forstlicher „Hotspot“, der von der Problematik der Wiederbewaldung nach Elementarereignissen bis zur Schutzwaldpflege beinahe alle forstlichen Themenstellungen umfasst. Besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Naturnahe Waldwirtschaft. Auch technische Aspekte wie schwierige Bringungslagen und Erschließungen gehören ebenso zu den beruflichen Herausforderungen wie die vielfältige Problematik Forstschutz und das Dauerthema Wald/Wild. Im Bereich Laubholzanbau und Bestandesbehandlung von Mischbaumarten verfügt er über große praktische Erfahrung, ebenso als Sachverständiger in forstfachlichen Angelegenheiten und im amtlichen Pflanzenschutz. Zu verschiedenen Themen ist er gefragter Referent und Organisator von fachlichen Exkursionen.

Mag. *Nadja Kaidisch-Kopeinigg* ist in Bad Bleiberg aufgewachsen. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität Graz, ist seit dem Jahr 2012 bei der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land tätig und seit 2014 auch für die Jagd im Bezirk Villach-Land zuständig. Seit 2016 ist sie als Bereichsleiterin ua. für die Rechtsgebiete Forstrecht, Naturschutz, Bauwesen, Jagd und Fischerei verantwortlich. Bevor sie zur Bezirkshauptmannschaft Villach-Land wechselte, war sie bei der Kärntner Jägerschaft tätig und ist selbst auch Jägerin. Weiters ist sie auch ausgebildete Mediatorin.



Ing. *Josef Zandl* ist aufgewachsen in Bad Mitterndorf (Steiermark). Seine Ausbildung erhielt er an der Höheren HBLA Raumberg-Gumpenstein und an der Försterschule in Gainfarn. Weiters hat er den Lehrgang in Wien Ober Sankt seit zum Lehrer und Betriebsberater absolviert.

Er war 11 Jahre lang Mitarbeiter von Prof. Friedrich Reimoser am Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie am Wilhelminenberg in Wien. Seit 1995 ist er Wirtschaftsführer von Gut Fischhorn in Bruck an der Glocknerstraße mit den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wildtiermanagement / Jagd und Tourismus.

*Michael Lechner* führt einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von etwa 20 ha und ist seit 1994 der erste Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen w.V. - Die WBV Holzkirchen ist mit 2.200 Mitgliedern und 32.000 ha Mitgliedsfläche eine der ältesten und größten Waldbesitzervereinigungen in Bayern. Die WBV steht traditionell für eine naturnahe Waldwirtschaft und die konsequente Umsetzung des gesetzlichen Grundsatzes "Wald vor Wild". Die WBV hat unter seiner Führung u.a. den Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung, die Karl-Gayer-Medaille des Bund Naturschutzes Bayern und den Nachhaltigkeitspreis des Wirtschaftsforums Oberland erhalten. Herr Lechner ist Kreisrat, 3. Bürgermeister der Stadt Miesbach, Baumreferent der Stadt und Mitglied des Jagd- und des Naturschutzbeirates des Landkreises Miesbach.

